



Rudolf HÄUSLER, Senior Manager
- Sopra Steria CSS



Michelle WERNICKE, Head of Business
Line Unit CSS Banking - Sopra Steria Germany



Steven LENDERS, Senior Solution Architect Payments - Sopra Steria Benelux

DIGITALER EURO: DIE ANFÄNGE EINER NEUEN FINANZÄRA FÜR DEN TECHNOLOGIE- SEKTOR EUROPAS

€3 000

Voraussichtliche Obergrenze für digitale Euro-Geldbörsen, um systemische Risiken zu begrenzen und eine Disintermediation der Banken zu verhindern.

2025-2026

Voraussichtlicher Startzeitraum für die Pilotphase des digitalen Euro, je nach Rechtssicherheit und Infrastrukturbereitschaft.

80%

der Zentralbanken weltweit untersuchen oder entwickeln digitale Währungen (darunter auch die EZB mit dem Projekt „Digitaler Euro“).

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

Der von der Europäischen Zentralbank (EZB) verwaltete digitale Euro ermöglicht schnelle, sichere und grenzenlose Transaktionen - online und offline -, senkt Gebühren und stärkt die finanzielle Souveränität. Transaktionen werden pseudonymisiert und minimal verarbeitet, wodurch ein hoher Datenschutz für die Nutzer gewährleistet ist. Die EZB hat keinen Zugriff auf personenbezogene Daten, nur Zwischenhändler wie Banken verfügen über anonymisierte Informationen. Von Cybersicherheit über Patenwissenschaft bis hin zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften - der digitale Euro eröffnet neue Karrierewege für Studierende und Absolventen, die die Zukunft des europäischen Finanzwesens mitgestalten möchten.

Stellen Sie sich vor, Sie könnten Ihren Morgenkaffee sofort bezahlen, die Rechnung für das Abendessen mühelos mit Freunden in ganz Europa teilen oder Ihre Finanzen sicher verwalten - ohne jemals Bargeld anzufassen oder sogar Ihre Banking-App zu öffnen. Willkommen in der Zukunft mit dem digitalen Euro!

Der digitale Euro wird Realität, angetrieben durch den Bedarf an einem sicheren, effizienten und grenzenlosen Zahlungssystem. Er verspricht die Abschaffung hoher Gebühren und umständlicher Bürokratie und bietet schnelle grenzüberschreitende Transaktionen unter der zuverlässigen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB). Diese Innovation ist entscheidend für die Aufrechterhaltung der europäischen Souveränität und die Gewährleistung der Widerstandsfähigkeit des europäischen Finanzsystems im digitalen Zeitalter.

Während die EZB weiterhin Pilotprogramme und gesetzliche Rahmenbedingungen entwickelt, wird der digitale Euro unsere Vorstellung von Geld grundlegend verändern. Nicht mehr auf Papier oder Metall beschränkt, wird sich die Währung zu Bits und Bytes entwickeln, die durch robuste Technologie gestützt werden. Dieser Wandel erhöht nicht nur den Komfort und die Sicherheit, sondern stärkt auch die Autonomie Europas in der globalen Finanzlandschaft. Durch die Einführung des digitalen Euro kann Europa seine wirtschaftlichen Interessen schützen und eine Vorreiterrolle im Bereich der digitalen Finanzen einnehmen.

Der Wettlauf um die Entwicklung des digitalen Euro bietet zahlreiche Möglichkeiten für Innovationen. Die Entwicklung einer sicheren Infrastruktur, die Bewältigung regulatorischer Herausforderungen und die Gewährleistung der Interoperabilität mit bestehenden Zahlungssystemen sind zentrale Herausforderungen, die neue Perspektiven und Fachkenntnisse erfordern. Zukünftige Fintech-

Führungskräfte können hier einen bemerkenswerten Beitrag leisten.

Der digitale Euro ist so konzipiert, dass er sowohl online als auch offline funktioniert und Transaktionen auch ohne Internetverbindung ermöglicht. Der Datenschutz hat oberste Priorität, da nur der Zahler und der Empfänger die Transaktionsdetails kennen. Dies gewährleistet ein hohes Maß an Vertraulichkeit und Sicherheit für die Nutzer.

Die digitale Euro-Geldbörse, die von der Hausbank des Nutzers erstellt wird, ermöglicht das Aufladen von Guthaben per Überweisung oder Bareinzahlung und bietet somit Flexibilität bei der Verwaltung der digitalen Währung.

Digitale Euro werden bis zu einem bestimmten Limit gespeichert, wodurch eine kontrollierte Verwendung gewährleistet ist. Die Daten sind nur Vermittlern wie Banken bekannt, nicht der EZB, und werden zur Erhöhung der Sicherheit pseudonymisiert.

Technologisch gesehen sind die digitale Euro-Identität und die Zahlungsdaten voneinander getrennt, werden nur minimal verarbeitet und durch hohe Standards geschützt. Banken pseudonymisieren Nutzerdaten und stellen so sicher, dass persönliche Angaben vertraulich bleiben. Das Eurosystem speichert nur minimale Informationen und legt großen Wert auf Datenschutz.

Technische Beratungsunternehmen steuern die Revolution der digitalen Währung und benötigen kluge Köpfe, um skalierbare Lösungen zu entwickeln, die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zu gewährleisten und kreative Strategien zu entwerfen. Wenn Sie sich diesen Teams anschließen, schlagen Sie eine Brücke zwischen innovativen Visionen und den Herausforderungen der realen Welt.

Ob Sie Entwickler, Datenwissenschaftler oder Projektmanager sind, die Initiative „Digitaler Euro“ bietet Ihnen unbegrenzte Wachstumschancen.